

Jan Nintemann, Geschäftsführer von Global Fairs TT Messe:

# „Wir treiben das Thema GreenTech voran“

2024 feierte der Reseller Park, den Global Fairs TT Messe auf der IFA seit 1999 organisiert und kuratiert, auf eindrucksvolle Weise seinen 25. Geburtstag: Erstmals nahm der B2B-Marktplatz die gesamte Halle 25 ein, wo 220 Aussteller mehr als 10.000 Fachbesucher begrüßen konnten. Auch in diesem Jahr erwartet Jan Nintemann, Geschäftsführer von Global Fairs TT Messe, wieder eine ähnliche Größenordnung für den Reseller Park, der im noch größeren Hub27 errichtet wird. Dort will der Unternehmer nicht nur den Ausstellern und Fachbesuchern gute IFA-Geschäfte ermöglichen, sondern auch über sein Greentech-Projekt TransformIT Europe informieren, dessen zweite Auflage Anfang Mai 2026 in Brüssel stattfindet.

**PoS-MAIL:** Im vergangenen Jahr feierte der Reseller Park sein 25jähriges Jubiläum. Wie hat sich das Konzept von der ersten Idee bis heute entwickelt?

**Jan Nintemann:** Von Beginn an war der Reseller Park als Angebot für die Aussteller konzipiert, die mit ihrem IFA-Stand eigentlich nur Fachpublikum (B2B) ansprechen wollen, aber nicht unbedingt auf Konsumenten Wert legen. Entsprechend sind unsere Aussteller bis heute in erster Linie Distributoren, die aus ganz Europa, aber auch aus Übersee nach Berlin kommen, um Retail- und Etail-Einkäufer sowie Reseller aller Art anzutreffen.



Jan Nintemann:  
„Der Reseller Park ist für den Fachhandel eine Fundgrube für Produkte und Zubehör, die man zu wettbewerbsfähigen Preisen neben den prominenten Marken anbieten kann.“



Der Reseller Park soll auch in diesem Jahr wieder eine wichtige Plattform für mehr als 200 Aussteller und über 10.000 Fachbesucher werden.

**PoS-MAIL:** Gab es weitere Faktoren, die den Reseller Park erfolgreich gemacht haben?

**Jan Nintemann:** Ja. Ganz wichtig ist unser Full-Service-Konzept, das unseren Kunden einen IFA-Auftritt mit sehr wenig Aufwand ermöglicht, denn wir kümmern uns um praktisch alles vom Standbau bis zum Catering, so dass die Aussteller nur noch einziehen müssen. Zudem ist das Messerisiko sehr gering, weil der Reseller Park stets viele Fachbesucher anzieht. Hier haben der Handel und weitere Akteure aus der Techbranche im Laufe der Jahrzehnte ein „Messezuhause“ für intensives Networking gefunden. Man trifft sich, man unterhält sich – und weiß am Ende, wo man steht und wohin die Reise geht. Dieser vielfältige persönliche Austausch ist in Zeiten großer Veränderungen von unschätzbarem Wert.

**PoS-MAIL:** Sehen Sie noch Wachstumspotential für 2025, nachdem Sie im vergangenen Jahr die Fläche für den Reseller Park gegenüber dem Vorjahr verdoppeln konnten?

**Jan Nintemann:** Ich bin keiner, der an unendliches quantitatives Wachstum glaubt. Wir wollen aber tatsächlich wachsen, nämlich bei der Business-Qualität, die wir für unsere Aussteller und Fachbesucher in Richtung Nachhaltigkeit und GreenTech weiter entwickeln wollen. Der Reseller Park hat jetzt ungefähr die Größe unseres Planet Reseller, den wir auf der CeBIT durchführten, die seinerzeit als die größte B2B-Plattform der IT- und Telecom-

Branche Europas galt. Die IFA Berlin als Weltleitmesse der Consumer Electronics zieht sowohl Endverbraucher als auch den internationalen Handel an. Wenn wir hier mit dem Reseller Park eine große Halle mit mehr als 200 B2B-fokussierten Ausstellern belegen, reicht das völlig aus, zumal der Marktplatz in dieser Größenordnung am besten funktioniert.

**PoS-MAIL:** Welche Themen können die Fachbesucher in diesem Jahr im Reseller Park erwarten?

**Jan Nintemann:** In diesem Jahr wird Refurbishing ein großes Thema sein, mit dem wir nicht nur den Handel ansprechen, sondern auch diverse Dienstleister für dieses immer noch unterschätzte Markt-Segment. Gerade in Massenmärkten bietet sich Refurbishing als eine schnell realisierbare Maßnahme für mehr Klima- und Umweltschutz an. Schon jetzt switchen viele Handelsbetriebe vom Gebrauchtgerätemarkt um in das Refurbish-Segment. Ein besonders prominentes Beispiel ist Ebay; deshalb ist die Plattform in diesem Jahr auch im Reseller Park dabei.

Passend dazu treiben wir das Thema GreenTech voran, das auch als Selektionskriterium für die chinesischen Aussteller im Reseller Park dient. Wir stehen hier noch ganz am Anfang dieses Prozesses, daher ist natürlich Greenwashing ein Thema. Ich bin aber der Meinung, dass man einfach mal anfangen muss – allein die internationale

Kommunikation hierüber wird Angebot und Nachfrage bei GreenTech steigern. Das ist wichtig, damit der Wandel sich beschleunigt.

**PoS-MAIL:** Welche Besuchergruppen wollen Sie mit dem Reseller Park in diesem Jahr besonders ansprechen?

**Jan Nintemann:** Den Fachhandel, der in der Regel Markenprodukte großer Hersteller mit kompetenter Beratung verkauft und damit viel für diese Lieferanten leistet. Solche (vornehmlich stationären) Händler haben es durch Amazon, Temu & Co immer schwerer. Der Reseller Park ist für sie eine Fundgrube für Produkte und Zubehör, die man zu wettbewerbsfähigen Preisen neben den prominenten Marken anbieten kann, um die Kundenbindung zu unterstützen und die Frequenz zu erhöhen. Zudem kann man im Reseller Park viele neue und internationale Kontakte schließen, die es leichter machen, den neuen Trends zu folgen - beispielsweise im Bereich Smarthome. Gerade Fachbesucher aus Deutschland können vom Reseller Park der IFA Berlin und dem internationalen Angebot dieser Messe profitieren.

**PoS-MAIL:** Sie haben Ihr Konzept seit 25 Jahren nicht nur Flächen auf der IFA, sondern auch auf anderen Messen bespielt. Welche weiteren Veranstaltungen sind aktuell geplant?

**Jan Nintemann:** Wie erwähnt, habe ich neben dem Reseller Park 20 Jahre lang auch den Planet Reseller auf der CeBIT mit-organisiert. Nachdem diese CeBIT-Messe seit 2019 nicht mehr stattfand, habe ich über Alternativen nachgedacht – und zwar mit Erfolg. Denn der Klimawandel und der Trend zu mehr Nachhaltigkeit und GreenTech legen es nahe, eine Plattform zu schaffen, die dazu beitragen kann, die Transformation zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Europa zu beschleunigen. Denn sowohl der in der westlichen Welt derzeit grassierende Populismus als auch der Überfall Russlands auf die Ukraine zwingen Europa zu mehr Zusammenhalt und zu mehr gemeinsamen mehr Aktivitäten, um bis 2045 das Ziel Carbon Zero zu erreichen. Um mit China mithalten zu können, brauchen wir dafür nicht nur Bürokratie-Abbau, sondern auch technologische EU-Standards. Denn über 20 Millionen Unternehmen in der EU müssen sich innerhalb von nur 20 Jahren auf Klimaneutralität und optimale Umweltverträglichkeit umstellen. Das ist eine noch größere Transformation als die Integration der IT, für welche die CeBIT zwei Jahrzehntlang die globale Plattform war. Deshalb haben wir die TransformIT Europe in Europas Hauptstadt Brüssel ins Leben gerufen, die als neues Ver-

anstaltungsformat in diesem Jahr Premiere hatte und in Zukunft jährlich Anfang Mai stattfinden soll.

**PoS-MAIL:** Worum geht es bei diesem Event?

**Jan Nintemann:** Die TransformIT Europe ist als Marktplatz gedacht, auf dem die GreenTech-Anteile aller Branchen und Sektoren zusammenkommen. Wir wollen deshalb nicht die tausendste Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit veranstalten, sondern eine echte GreenTech-Messe, die dieses wichtige Thema so vorantreibt, wie es seinerzeit die CeBIT bei der Transformation in die IT-Welt getan hat. Denn GreenTech steht für die größten Transformationen der Menschheitsgeschichte, um das Überleben der Menschheit auf diesem Planeten Erde zu sichern. Diese Transformation muss aus der Wirtschaft kommen - EU-Regularien reichen da nicht. Deshalb lautet das Motto der TransformIT Europe: Transformation zu Carbon Zero durch Business mit GreenTech.

**PoS-MAIL:** Wie sind Sie mit dem Start zufrieden?

**Jan Nintemann:** Die Kick-Off-Konferenz im Mai auf der Brüssel Expo diente vor allem dazu, das Konzept der TransformIT Europe-Messe der GreenTech-Industrie zu präsentieren, die dabei selbst einen aktiven Part übernahm. Dafür haben wir 30 Unternehmen und Projektorganisationen gewonnen, darunter große Namen wie BASF, Bosch, Schneider Electric Siemens oder T-Systems, aber auch Verbände wie den ZBT (Verband der Wasserstoff-Industrie), European Entrepreneurs (CEA-PME), KNX, TCO, Wilo, das Steinbeis Institut for Circular Economy und verschiedene European Google Developer Groups. Sie trugen an zwei Tagen ihre Konzepte, Produkte und Lösungen zur Entwicklung der grünen Wirtschaft vor. Alle Teilnehmer zeigten sich am Ende hoch zufrieden mit der inhaltlichen Qualität der Konferenz und auch der professionellen Organisation. Das hat uns ermutigt, die erste gesamt-europäische TransformIT Europe-Messe anzukündigen, die vom 5. bis 8. Mai 2026 auf der Expo Brüssel stattfinden wird. Nahezu alle Teilnehmer der ersten Konferenz wollen wieder dabei sein, dazu werden neue Namen kommen, denn das Konzept wurde in den letzten drei Jahren auf 12 europäischen Techmessen mit über 1.000 Unternehmen kommuniziert, und es hat dabei großen Zuspruch erfahren. Auch die EU-Kommission hat bereits Interesse an der Teilnahme signalisiert.

**PoS-MAIL:** Herr Nintemann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen auf der IFA und bei Ihrem neuen Projekt viel Erfolg.

## Webedia Live-Show von der IFA

Die IFA Berlin wird in diesem Jahr ihr digitales Angebot in Zusammenarbeit mit Webedia erweitern. Das Medienunternehmen, das unter anderem die Formate GameStar, Filmstarts, GameStar Tech und Tech like Vera produziert, wird live von der Messe das mehrtägige Programm „Find Your Next Tech“ ausspielen. An fünf Tagen ist ein kuratiertes Programm mit insgesamt 35 Stunden Live-Inhalten geplant, das sich an Konsumenten und das Fachpublikum richtet.



Die bekannte YouTuberin Vera Bauer gehört zum Moderatoren-Team von „Find Your Next Tech“.

Thematisch reicht das Spektrum von PCs/Laptops, Gaming-Hardware, Smartphones, Smart Home, Wearables und Home Entertainment bis zu künstlicher Intelligenz, Mobilität und neuen Technik-Trends. Das Format wird durch ein Reporter-Team ergänzt, das Messehighlights direkt in den Hallen der IFA einfängt und einem breiten Online-Publikum präsentiert. Neben klassischen Talk-Formaten und Expertenrunden gehören auch Showcases, Hands-On-Erfahrungen, Tech-Tipps, Kaufberatungen und Entertainment-Elemente zu den Inhalten von „Find Your Next Tech“. Durch das Programm führen die YouTuberin Vera Bauer (Tech like Vera) sowie der GameStar-Frontmann Felix Rick. Ausgespielt werden die Inhalte über zahlreiche digitale Plattformen, darunter GameStar-Twitch, GameStar.de und YouTube sowie die Social-Media-Kanäle von GameStar und Tech like Vera.

## Opening Night im Sommergarten

Am Vorabend der IFA geben sich Newcomer aus der Berliner Musikszene und internationale Größen auf der Bühne im Sommergarten zur IFA Opening Night die Ehre. Ab 18 Uhr startet ein rockiges Programm mit Deine Cousins – bekannt für kompromisslosen Rock, – und dem Duo Evil Jared & Krogi.

Zudem werden mit Sorvina und Danilo Timm zwei Acts aus dem renommierten Listen to Berlin – Programm der Berlin Music Commission – gezeigt, auch ein Auftritt der Indie-Pop-Künstlerin Anne West ist geplant. „Technologie, Musik, Haltung – das gehört für uns zusammen. Die Kooperation mit StarFM, der Berlin Music Commission und Listen to Berlin zeigt, wie lebendig diese Verbindung ist.“

Der Zugang zur Opening Night ist in allen regulären IFA-Tickets enthalten – solange der Vorrat reicht. Über den offiziellen IFA Ticketshop sind IFA Tickets mit Eintritt für die IFA Sommergarten Opening Night erhältlich. Wer bereits ein IFA B2C Ticket für Donnerstag hat, bekommt eine Nachricht zum Upgrade. B2B-Besucher und Aussteller erhalten einen Link um sich kostenlos registrieren zu lassen.



Das neue Format TransformIT Europe soll im nächsten Jahr zum zweiten Mal stattfinden, um einen Marktplatz zu schaffen, auf dem die GreenTech-Anteile aller Branchen und Sektoren zusammenkommen.